Da aber dem Pferd die gantze Brust/ wie auch die Seiten geschwollen wären/so stecke ihme auf beeden Seiten der Brust eine Christwurtz.

Das III. Capitel.

Von der trockenen Keelsucht.

DJese Kranckheit entstehet von denen ins Hirn gestigenen Dämpffen und wieder herab auff die Brust/ Lungen und Leber gefallenen harten/zähen und eiterichten Feuchtigkeiten/welche also auff der Brust und Lungen hafften/daß obwoln solche Pferd durch den schweren und emsigen Husten/solchen zu entledigen suchen / sie es doch wegen harter Verstopffung und Abgang der Kräfften nicht zuwegen bringen können oder vermögen / indeme der hitzige Schleim die Lungen umfahet / und Geschwär an denselben verursachet / wie auch die Lunge durch allzu grosse Bemühung und Bewegung wol gar zerrissen wird / welches hernach gar das Seitenstechen causirt.

Die Zeichen dieser Kranckheit sind Nachfolgende.

1. Das Roß nimmt plötzlich ab/und fallen ihme die Lenden ein.

2. Ist ihme die Haut auffgedhänet / daß wann man mit einer flachen Hand darauff schlägt/es einen Thon wie eine Paucken von sich gibt.

3. Raßlet